

Freiheit fliegen Luft.



Ribbecker Sommernacht

Programmdetails

Ribbecker Sommernacht

'Freiheit fliegen Luft'

Als Symbol stolzer Freiheit ist der Schwan bei Theodor Fontane (Band 3, Wanderungen durch die Mark Brandenburg) erwähnt, der die Havelländischen Gewässer durchzieht und die Augenblicke fliegend in der Luft erobert und einfängt.

Was ist es, was dem Menschen ein Empfinden von Freiheit gibt? Wird der Traum zu fliegen wahr oder sind es allein unsere Gedanken, die sich frei bewegen und durch die Luft fliegen?

Die Ribbecker Sommernacht 2014 führt Sie in ein visuelles und klangliches Bild. Es lebt von der Atmosphäre des Schwebens und der Durchdringung des Oben und Unten. Installationen von Klangräumen, bildhaften Figuren und rätselhafte Objekte weisen Sie zu einzelnen Orten und Bühnen in Ribbeck. Literarische Werke werden anders als gewohnt gelesen, Musik spielt zwischen klassischen und zeitgenössischen Werken, tänzerische performative Auszüge richten den Fokus nach oben in den Himmel oder führen den Besucher zu unentdeckten Plätzen.

In diesem Jahr präsentieren sich nicht alleine professionelle Künstler aus der Brandenburger Umgebung und der weiten Welt. Zusätzlich sind von Kindern und Jugendlichen in Zusammenarbeit mit Künstlern, dem Lilienthal-Centrum und Schülern produzierte Filme zu sehen, die das Thema 'Freiheit fliegen Luft' individuell umsetzen.

Die drei Kurzfilme und eine aktuelle Wechselausstellung zeigt das Landhaus Ribbeck, ein kleines Kunsthaus und Landhotel im historischen Denkmal am Uhlenburger Weg 2b bereits ab 15h und auch abends.

Der Kulturverein Ribbeck e.V. wünscht Ihnen einen luftigen und anregenden Abend

Britta Schönbrunn
Künstlerische Leitung

Sonja Hermann
Gesamtdirektion

● 1 **Tanzperformance** **„Ziehende Wolken“**

Katharina Malong, Berlin (Tanz)
Britta Schönbrunn, Pāwesin (Tanz)
Amaia Ruano, Barcelona (Cello)

Ein Trio in Balance und Dissonanz. Keine andere Kunstform als der Tanz und die Musik ist so gut geeignet für die Freiheit, das Fliegen und die Luft, die sich über den Ribbecker Dächern für einen Moment in eine Form ergießt, um sich sogleich in den sommerabendlichen Weiten des Havellandes zu verflüchtigen.

→ 19.45 h 20.45 h 21.45 h Werkstatt

● 2 **Klavier, Gesang, Text** **„Bodenlose Lieder“**

Uta von Kameke, Ribbeck (Gesang)
Birgit Streicher, Wien (Klavier)

„Der tiefste Antrieb zu singen ist vielleicht der Versuch zu kompensieren, dass der Mensch nicht fliegen kann.“
(Gisela Rohmert)

Insofern haben eigentlich alle Lieder mit Freiheit zu tun. Oder ist es so, wie John Lennon einmal sagte: „Zahme Vögel singen von der Freiheit. Wilde Vögel fliegen.“? Die Protagonisten in den bodenlosen Liedern von A. Dvorák, R. Vaughan Williams, G. Mahler und K. Weill haben sich auf jeden Fall für eine Form der Freiheit entschieden, die für uns utopisch erscheint: Vagabunden, Zigeuner, Piraten, politisch Verfolgte.

→ 20.00 h 21.00 h 22.00 h Werkstatt

Die musikalische Forschungsreise:

The Vagabond
The Infinite Shining Heavens
aus: „Songs of Travel“
Musik: Ralph V. Williams (1872 – 1958)
Text: Robert L. Stevenson (1850 - 1894)

No. 7 aus: „Zigeunermelodien“ op. 55
Text/Musik: Antonin Dvorák (1841 – 1904)

Lied des Verfolgten im Turm
aus: „Des Knaben Wunderhorn“
Musik: Gustav Mahler (1860 – 1911)

oder

Ich bin der Welt abhanden gekommen
aus: „Sieben Lieder aus letzter Zeit“
Musik: Gustav Mahler (1860 – 1911)
Text: Friedrich Rückert (1788 - 1866)

dazwischen Texte von:

David Abram: „Im Bann der sinnlichen Natur“
Salman Rushdie: „Shalimar der Narr“

● 3

Reitkunst „Kunst des Augenblicks“

Anna Raschke, Kremmen (Kunstreiterin)
Onyx (Hengst)

Der Traum vom Fliegen, eine göttliche Fähigkeit faszinierte die Menschen seit der Antike. Dieser Illusion näher zu kommen, schneller wie der Wind zu sein, sich zu erheben, bot sich dem Reiter mit seinem Pferd. Anna Raschke lernte schon früh bei berühmten spanischen und portugiesischen Ausbildern die Stierkampfreiterei, Doma classica, Doma trabalho und arbeitete als Mayoralsgehilfin. Sie arbeitet mit allen Hofreitschulen zusammen für die Erhaltung des Kulturgutes Reiten. Durch das Schauspielstudium an der HdK beleuchtete sie die Reitanweisung unter den Aspekten der Lehre Stanislawski´s der Körperbildung, des Atems, den Wahrnehmungstechniken u.s.w., gleichgesetzt mit dem Tanz als „Kunst des Augenblicks“.

➔ 19.30 h 20.30 h 21.30 h Reitplatz neben Werkstatt

● 4 **Wanderkino** **Stummfilmklassiker mit Livebegleitung**

Tobias Rank, Wiesenburg (Piano)
Gunthard Stephan, Wiesenburg (Geige)

Das Wanderkino ist ein mobiles Kino und zeigt Stummfilme, die live von den beiden Profimusikern mit Violine und Piano begleitet werden. Ein Oldtimer - Feuerwehrfahrzeug verwandelt einen außergewöhnlichen Ort in Ribbeck in ein Open-Air-Kino. Die Filmauführungen finden in einem nostalgisch inszenierten Rahmen statt – es wird eine Atmosphäre geschaffen, die an die Pionierzeiten des Kinos erinnert. Das Wanderkino ist seit 1999 unterwegs. Neben ausgedehnten Reisen durch Deutschland folgte das Wanderkino Einladungen nach Frankreich, Slowenien, Polen, Litauen, Tschechien, Schweden, Italien, Dänemark und in die Schweiz. (Stummfilme - Piano und Geige)

The Wacky World of M.S. (1914) - Mack Sennett
Der Abenteurer (1917) - Charlie Chaplin
Die Reise zum Mond (1902) - Georges Melies
Der Ballonfahrer (1923) - Buster Keaton

→ ab 21.30 h Feldstandort am Luchgraben

● 5 **Klangschichten** **Mystische Elfenklänge**

Andra Barz, Gräningen (Vokalistin)

In einem Wald unter duftenden Blüten und zarten Ranken bewegen sich scheinbar langsam, tanzend und hauchfein singend die Märchenwesen, die zu der Inspirationsquelle für diesen Event werden.

Vokalistin Andra Barz singt mit glockenklarer Stimme, barfuss, sacht bewegend in seidenen Gewändern. Sie entführt die Besucher in eine mystische Welt.

Andra Barz improvisiert virtuos, schreibt Hörspiele, komponiert für Hörbücher und arbeitet oft mit vokal erzeugten, geschichteten Klängen.

Ihre melodischen Songs malen intime Stimmungsbilder, die mal sanftmütig poetisch sind oder hintersinnig die Gesellschaft befragen und bis hinein ins Naturmystische reichen. Aufgewachsen in der DDR konnte sie nach der Wende studieren, lebte dann lange Zeit in London und heute in Portugal oder ihrer havelländischen Heimat.

→ 20.00 h 21.00 h 22.00 h Waldlichtung

● 6

Schauspiel/ Walkact „Geschichten aus dem Jenseits“

Reimund Gross, Garlitz
(Schauspieler)

Das sitzt einer im Baum und liest einen Text von einem der sein Leben in den Bäumen zubrachte, der mit zehn Jahren beschloss nicht mehr die Erde zu betreten und nun am Ende, selbst zum Sterben nicht herabsteigt, sondern durch den Sprung auf eine vorbeifliegende Montgolfiere, in den Himmel entschwebt.

Und dann steigt ein Geist herab, ein Geist, ein Luftwesen das noch einmal zu den Menschen sprechen will, weil das was dieser Geist zu Lebzeiten zu Papier brachte, von den nachfolgenden Generationen bis zur Unkenntlichkeit entstellt wurde: Adolph Freiherr Knigge, ja der Benimmonkel, was er gar nicht war: Ging es ihm doch um den respektvollen, von Liebe und Wahrhaftigkeit geprägten Umgang der Menschen miteinander. und um dieses, sein eigentliches Anliegen, mit seinen eigenen Worten noch einmal zu Gehör zu bringen, ist er nun hier in Ribbeck. Ob die Menschen im 21. Jahrhundert verstehen, was er wirklich meint?

→ 20.20 h 21.20 h 22.20 h
Baum nahe Theodor-Fontane-Strasse 13

● 7

Lesung/ Gesang „Schwanenhaftes“

Nina Omilian, Nennhausen (Sängerin, Schauspielerin)
Amaia Ruano, Barcelona (Cello)

Nina Omilian liest Schwanenhaftes.
Ein Schwanengesang zwischen Fontane und Poetry Slam. Füttern verboten.
Nina Omilian ist bereits 2010 auf der Ribbecker Sommernacht als Titania in Shakespeares Sommernachtstraum aufgetreten.

→ 20.00 h 21.00 h 22.00 h
Am Feuerlöschteich gegenüber dem Schloss



Laientheater
„Ariel der Luftgeist“

Marina Wesche, Ribbeck (Ribbecker Waschfrau)
und Ensemble

In einer Eigenproduktion produziert Marina Wesche, Waschfrau im Ribbecker Waschhaus ihr Stück „Ariel der Luftgeist“. Wer Marina Wesche und ihre legendären Birnentorten kennt, ahnt bereits, dass Sie ihre Wäsche ordentlich in die Mangel nimmt, bevor sie sie luftig trocknen lässt.

→ 19.15 h 21.30 h 22.30 h
Altes Waschhaus



Tanz/ Bassklarinetten
Derwischentanz

Talip Elmasulu, Essen (Derwischentänzer)
Manfred Preis, Berlin (Bassklarinetten)

Das Duo der beiden herausragenden Künstler schlägt Brücken zwischen traditionellen Klängen und Improvisation. Ein inspirierendes Zusammenspiel andersartiger Kulturen, die im Dialog sich begegnen, verbinden und gegenüberstehen.

→ 19.30 h 20.20 h 21.20 h 22.20 h
Bühne im Schlossgarten

● 10 **Performance** „Aus dem Leben eines Storches“

Gernot Frischling, Ribbeck (Tanzcomedy)
Martin Betz, Berlin (Piano)

Ist das gerade mein Leben, das hier passiert?
Nicht nur ein Mensch, auch ein Storch kann sich diese Frage stellen. Und vielleicht sogar zu dem Ergebnis kommen: Beim nächsten Flug wird alles anders!
Eine etwas skurrile Performance von und mit Gernot Frischling, musikalisch begleitet von Martin Betz.

→ 19.45 h 20.45 h 21.45 h
Wohngarten Nähe Altes Waschhaus

● 11 **Percussion** „Schlagfertig“

Tom Börner, Julian Janker,
Robert Memmler, Kevin Schellhase
Music Total Group, Berlin (Percussion)

Wenn diese vier Männer mit ihren ungewohnten Instrumenten loslegen, brauchen sie keine Bühne und bannen dennoch sofort alle Zuschauer.
Feinstes Schlagzeug-Entertainment im bewußten Kontrast zur idyllischen Ribbecker Dorfatmosphäre.

→ 19.15 h Feldparkplatz
20.30 h „Ribbäcker“ Am Birnbaum 5
22.45 h Feldscheune (Werkstattgelände)

● 12 Kurzfilme Kunstaussstellung

Roland Eckelt, Strodehne (Freier Künstler)
mit Schülern der Kooperationsschule Friesack

Donald Becker, Berlin (Bühnenkünstler) mit Rhinower
Schülern im Lilienthalzentrum Stölln

Luise Debusmann Schwarz und Kollegen mit Schülern
des Leonardo da Vinci Campus Nauen

Ein großes denkmalgeschütztes Gebäude des Rib-
becker Gutes wurde 2012 liebevoll saniert und nun als
Kunsthaus „Landhaus Ribbeck“ mit Ateliers, Restaurant
und Gästezimmern eröffnet.

Mit Schülern der Kooperationsschule Friesack gestaltete
der Künstler Roland Eckelt einen Trickfilm nach Theodor
Fontanes Gedicht "Ikarus".

Donald Becker entwickelte mit Rhinower Schülern
Flugobjekte und einen Dokumentarfilm, der später im
Lilienthalzentrum gezeigt wird.

Explizit zum Thema der Ribbecker Sommernacht
„Freiheit.fliegen.Luft“ erarbeiteten die Schüler des
Nauener Da Vinci-Campus eine filmische Auseinander-
setzung und große Flug- und Kunstobjekte.

Die drei Filmprojekte werden im Vor- und Abendpro-
gramm der Ribbecker Sommernacht in einem Atelier im
Landhaus Ribbeck wiederholend gezeigt. Die Kunst-
objekte sind in Ribbeck an verschiedenen Standorten
platziert.

Im 1.OG des Landhaus Ribbeck ist die Galerie mit der
aktuellen Wechselausstellung geöffnet. Das Restaurant
„Cafe Monet“ bietet spezielle, luftige Genüsse zur
Sommernacht.

→ ab 15.00h fortlaufend
Landhaus Ribbeck
Uhlenburger Weg 2b, südlich der B5



Danke !

Wir bedanken uns bei allen Sponsoren und Förderern, besonders bei der

Mittelbrandenburgischen Sparkasse Potsdam, dem MWFK Brandenburg, dem Landkreis Havelland, der ETL, Freund und Partner Steuerberatung Nauen und der Stadt Nauen für Ihre Unterstützung.

Außerdem bedanken wir uns bei all den helfenden Händen und Köpfen, die durch Ihr Engagement dazu beigetragen haben, daß die Sommernacht erneut stattfinden kann. Ein besonderer Dank geht hierbei an Familie Kaim aus Berge. Wir wünschen ihr viel Erfolg mit dem Projekt, das Werkstattgelände zu einem Landgasthof mit Gästeapartments umzubauen. Und wir wünschen Ihnen allen einen wundervollen Abend.

Kulturverein Ribbeck e.V.